



Deine Projekte,  
unser Equipment.

## Allgemeine Mietbedingungen

(vorzugsweise) für Fahrzeuge (LKW/PKW), Fahrzeug-Anhängern, Einsatzzentralen,  
sowie aber auch allg. Veranstaltungsequipment

### Allgemeine Mietbedingungen

#### **I. Abschluss des Mietvertrags**

**I.I. Absprachen oder Erklärungen**, die nur mündlich, ohne schriftliche Bestätigung, per E-Mail oder SMS o.ä. erfolgt sind, sind in jedem Fall ohne rechtliche Wirkung. Der Abschluss eines Mietvertrags über das jeweilige Mietobjekt kann nur schriftlich, in der Regel durch beiderseitige Unterschrift dieses Vertrages erfolgen. Der Mietvertrag kann per Post, Telefax, oder per E-Mail übersendet werden.

**I.II. Der Mietvertrag** kommt zwischen den Vertragsparteien zustande. Eine Übertragung oder Abtretung der Rechte aus dem Mietvertrag durch den Mieter auf eine andere dritte Person, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Vermieters möglich.

**I.III. Das Mietobjekt** darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Vermieters nicht dritten Personen zum Gebrauch überlassen werden.

#### **II. Kündigung, Stornierungen**

**II.I.** Die im Mietvertrag vereinbarte **Mietdauer (Termine)** ist für beide Parteien verbindlich, und kann nur im gegenseitigen Einvernehmen verlängert oder verkürzt werden.

**II.II.** Eine **Kündigung oder Stornierung** des Vertrages ist, außer bei Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne von § 543 BGB beiderseitig ausgeschlossen.

**II.III.** Der Mieter ist verpflichtet, das Mietobjekt spätestens zum angegebenen Zeitpunkt unter Berücksichtigung der üblichen Zeittoleranzen an den Vermieter zurückzugeben.

**II.IV. Das Mietverhältnis** verlängert sich nicht automatisch, wenn der Mieter das Mietobjekt nicht termingerecht zurückbringt und dem Vermieter übergibt.  
Im Falle einer verspäteten Rückgabe kann der Vermieter eine Entschädigung gemäß § 546 BGB in Höhe des vereinbarten Mietpreises vom Mieter verlangen.

### **III. Obliegenheiten beim Gebrauch des Mietobjektes**

**III.I.** Die **Benutzung des Mietobjektes** ist ausschließlich in den geografischen Grenzen Deutschlands gestattet. Außerhalb dieser Grenzen besteht in der Kraftfahrversicherung (insbesondere Vollkaskoschutz) kein Versicherungsschutz. Will der Mieter das Mietobjekt in anderen Ländern und Gebieten nutzen, so ist hierzu eine schriftliche vorherige Zustimmung des Vermieters erforderlich.

**III.II.** Vom Vermieter generell nicht gestattet ist die Nutzung des Mietobjekts zu folgenden Zwecken:

**III.II.I.** Für die **Beförderung gefährlicher Stoffe** gemäß § 7 Gefahrgutverordnung.

**III.II.II.** Jegliche Verwendung im Zusammenhang mit der Begehung von **Straftaten oder Zoll- und Steuervergehen**, insbesondere dem Transport von Stoffen, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen.

**III.III.** Die **Benutzung des Mietobjektes** ist nicht gestattet, sofern der Mieter (oder Dritte, s. unter Punkt I.II.) nicht im Besitz der dafür notwendigen Fahrerlaubnis und/oder Benutzungsberechtigung ist, ein Fahrverbot o.ä. (z.B. vorläufige Entziehung der Erlaubnis) vorliegt.

**III.IV.** Die **Benutzung des Mietobjektes** ist nicht gestattet, sofern der Mieter (oder Dritte, s. unter Punkt I.II.) infolge Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, das Mietobjekt (besonders Fahrzeuge) sicher zu führen (fahruntüchtiger Fahrer).

**III.V.** **Hält sich der Mieter nicht an die nach vorstehenden Ziffern III.I. bis III.IV. vereinbarten Nutzungsverbote, liegt eine Pflichtverletzung des Mieters beim Gebrauch des Mietobjektes vor.**

### **IV. Kleinreparaturen**

Kleine Instandsetzungen wie zum Beispiel der Austausch von Glühbirnen (wenn möglich) kann der Mieter selbst vornehmen oder bis zur Höhe von 50,00€ je Einzelfall mit vorheriger Absprache mit dem Vermieter durch eine Fachwerkstatt ausführen lassen.

Der Vermieter erstattet dem Mieter die Kosten gegen Vorlage eines Rechnungsbeleges und Vorlage des ausgetauschten beschädigten Teiles. Keine Kostenerstattung ohne Rechnungsbeleg und bei Eigenleistungen des Mieters.

### **V. Allgemeine Fürsorgepflichten des Mieters // Haftung**

**V.I.** **Der Mieter ist verpflichtet**, das Mietobjekt ab dem Zeitpunkt der Übergabe so zu behandeln und zu benutzen, wie es ein verständiger auf die Werterhaltung bedachter Eigentümer tun würde. Insbesondere ist der Mieter auf seine Kosten verpflichtet:

- Das Mietobjekt bei extremen Wetterbedingungen (Hagel, Sturm, Überschwemmung, starker Schneefall) entsprechend gegen Beschädigungen zu sichern;
- Das Mietobjekt bei Besorgnis der Beschädigung durch Vandalismus auf eigene Kosten entsprechend zu sichern, zum Beispiel durch Abstellen in einer gesicherten Garage;

**V.II. *Der Mieter haftet*** dem Vermieter für Schäden am Mietobjekt, die durch Verletzung seiner Fürsorge- und Sorgfaltspflichten während der Mietzeit entstehen. Ebenso haftet der Mieter für Verletzung der Fürsorge- und Sorgfaltspflichten durch Personen (Dritte, Verweis auf Punkt I.II.), die auf seine Veranlassung hin mit dem Mietobjekt in Berührung kommen, worunter bspw. Betriebsangehörige oder Verwandte zu verstehen sind.

**V.III. *Verursachen sonstige Personen Schäden*** am Mietobjekt oder Erfüllungsgehilfen „bei Gelegenheit“, ist der Mieter verpflichtet, die zur Durchsetzung etwaiger Ersatzansprüche des Vermieters notwendigen Feststellungen zur Person und zur Sache möglichst beweiskräftig festzustellen oder – bei Vorliegen einer Straftat – durch die Polizeibeamten feststellen zu lassen und dem Vermieter unverzüglich zu melden.

**V.IV. *Der Mieter ist verpflichtet***, dem Vermieter auch alle Folgeschäden zu ersetzen, insbesondere den Mietausfall, wenn das Mietobjekt infolge eines vom Mieter verursachten Schadens nicht oder nicht rechtzeitig weitervermietet werden kann, oder der Vermieter es nicht für eigene Zwecke nutzen kann.

## **VI. Nicht unfallbedingte Schäden und/oder technische Defekte**

**VI.I. *Der Mieter haftet*** für alle Schäden am Mietobjekt, die auf Bedienungsfehler während der Mietzeit zurückzuführen sind, unbeschränkt.

**VI.II.** Treten ***nach der Übergabe des Mietobjektes*** an den Mieter nicht unfallbedingte technische Defekte am Mietobjekt auf, die die Gebrauchstauglichkeit wesentlich einschränken, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung fristlos zu kündigen, sofern es nicht möglich ist, den Defekt durch eine Reparatur kurzfristig zu beheben.

**VI.III. *Für die Dauer***, der durch einen technischen Defekt bedingten Gebrauchsbeeinträchtigung ist, der Tagesmietpreis um 1/24 je angefangene Stunde zu mindern. Der Mieter verzichtet auch im Falle einer Kündigung auf alle weitergehenden Ansprüche, es sei denn, für den technischen Defekt ist ein grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Vermieters ursächlich.

**VI.IV. *Endet der Vertrag*** aufgrund einer fristlosen Kündigung gemäß Ziffer VI.II., bleibt der Mieter zur Zahlung der vereinbarten Miete bis zum Zeitpunkt der Kündigung verpflichtet. Auf alle etwa bestehenden weitergehenden Ansprüche, insbesondere Schadensersatz einschließlich Ersatz von Mangelfolgeschäden verzichten die Parteien gegenseitig. Dieser Verzicht gilt nicht, wenn der Defekt vom Vermieter grob fahrlässig oder vorsätzlich zu vertreten ist.

**VI.V. *Ziffern VI.II. bis VI.IV. gelten nicht, sofern der Mieter gemäß Ziffer VI.I. wegen eines Bedienungsfehlers für den Schaden haftet, das heißt der Defekt auf einen Bedienungsfehler des Mieters zurückzuführen ist.***

## **VII. Verkehrsunfälle, Haftungsbeschränkung des Mieters**

**VII.I. Im Falle eines Verkehrsunfalls**, sofern es sich nicht nur um einen Bagatellunfall handelt, durch den die Gebrauchstauglichkeit des Mietobjektes nicht wesentlich eingeschränkt ist, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung fristlos zu kündigen.

**VII.II. Endet der Vertrag** aufgrund einer fristlosen Kündigung gemäß Ziffer VII.I., bleibt der Mieter zur Zahlung der vereinbarten Miete bis zum Zeitpunkt der Kündigung verpflichtet. Auf alle etwa bestehenden weitergehenden vertraglichen Ansprüche, insbesondere Schadensersatz einschließlich Ersatz von Mangelfolgeschäden, verzichten die Parteien gegenseitig. Dieser Verzicht gilt seitens des Vermieters nicht, wenn der Mieter den Verkehrsunfall grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht hat oder seine Fürsorgepflichten gemäß Ziffer VII.III. unten verletzt hat.

**VII.III. Bei Verkehrsunfällen** (auch ohne Fremdbeteiligung), Brand, Wildschaden und sonstigen Schäden hat der Mieter unverzüglich die örtliche Polizei hinzuzuziehen und für die Aufnahme des Unfall- bzw. Schadenhergangs zu sorgen, den Vermieter zu benachrichtigen, dem Vermieter einen ausführlichen Unfallbericht bzw. Schadensbericht mit beigelegter Unfall/- Schadensskizze zukommen zu lassen, bei Unfällen/Schäden mit Fremdbeteiligung sind die Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge und deren Haftpflichtversicherungen und Namen sowie Anschriften der Fahrer und der Zeugen festzuhalten.

**VII.IV. Bei allen Verkehrsunfällen**, die der Mieter verschuldet, mitverschuldet oder für die Haftung nach dem Verursachungsbeitrag nach § 17 StVG besteht (ohne Verschulden, Haftung für die Betriebsgefahr), haftet der Mieter für alle unfallbedingten Schäden des Vermieters, insbesondere Reparaturkosten oder den Kosten einer Ersatzbeschaffung und Nutzungsausfall. Keine Haftung des Mieters besteht insoweit, als der Vermieter für die entstandenen Schäden des Unfallgegners, sonstigen Unfallbeteiligten Dritten oder – sofern eine Fahrzeugversicherung (Kasko) besteht – von der Versicherung Ersatz für die Schäden erlangt. Hinsichtlich der Leistung der Vollkaskoversicherung ist insoweit also die im Mietvertrag vereinbarte Höhe der Selbstbeteiligung für die Haftungshöchstgrenze des Mieters maßgebend.

**VII.V. Bei Verkehrsunfällen**, die vom Mieter nicht verschuldet wurden und für die der Mieter auch nicht aufgrund eines Verursachungsbeitrags nach § 17 StVG anteilig haftet, ist der Mieter verpflichtet, sämtliche Vermögensschäden des Vermieters insoweit auszugleichen, als der Vermieter keinen oder keinen vollständigen Ersatz seines Schadens durch Dritte oder die Fahrzeugversicherung (Vollkasko, sofern eine solche besteht), erlangt.

**VII.VI. Die Regelungen nach Ziffer VII.V. vorstehend gilt auch für Unfallschäden, bei denen der Verursacher, beispielsweise bei Unfallflucht, nicht festgestellt werden kann oder der Mieter, die zur Geltendmachung des Schadens durch den Vermieter erforderlichen Feststellungen unterlässt.**

**VII.VII.** Führt das **Verhalten des Mieters** nach einem Verkehrsunfall (beispielsweise Unfallflucht), oder das Verhalten des Mieters, welches für den Verkehrsunfall ursächlich war, oder eine sonstige Obliegenheitsverletzung des Mieters dazu, dass sich eine für das Mietobjekt bestehende Kaskoversicherung auf eine Haftungsreduzierung gegenüber dem Vermieter berufen kann, haftet der Mieter unbeschränkt für alle Vermögensschäden des Vermieters.

**Haftungsbeschränkungen des Mieters nach den Regelungen in den Ziffern VII.IV. und VII.V. treten in diesem Fall nicht ein.**

## **VIII. Haftung des Vermieters**

**VIII.I. Der Vermieter kann die Leistung verweigern**, soweit diese für den Vermieter unmöglich ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn das Mietobjekt vor Beginn der Mietzeit durch einen Verkehrsunfall oder infolge höherer Gewalt bei Naturereignissen so beschädigt wurde, dass es nicht mehr gebrauchstauglich ist, und eine Reparatur oder Ersatzbeschaffung vor Beginn der Mietzeit nicht mehr möglich war oder einen Aufwand erfordert hätte, der unter Berücksichtigung der Mietdauer und des vereinbarten Gesamtmietpreises und der Gebote von Treu und Glauben in einem groben Missverhältnis zum Leistungsinteresse des Mieters steht.

**VIII.II. Im Fall einer Nichtleistung** gemäß vorstehender Ziffer VIII.I. sind Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen, es sei denn, dem Vermieter fällt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last. Der Vermieter ist jedoch verpflichtet, alle erhaltenen Zahlungen an den Mieter umgehend zurückzuzahlen.

**VIII.III. Der Vermieter übernimmt keine Gewähr** für die Eignung des Mietobjekts zu dem vom Mieter vorgesehenen Zweck. Die Einhaltung bestehender Rechtsverordnungen und Gesetze ist ausschließlich Sache des Mieters. Dies gilt insbesondere, für die Einhaltung der Straßenverkehrsgesetze bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr.

**VIII.IV. Die verschuldensunabhängige Haftung des Vermieters** ist ausgeschlossen. Der Vermieter haftet nur für den Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für leichte Fahrlässigkeit nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Diese Haftungsbeschränkung gelten nicht bei der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit und nicht in dem Fall des arglistigen Verschweigens von Mängeln des Mietobjektes. Diese Haftungsbeschränkung gilt entsprechend für alle nach Vertragsschluss oder nach Überlassung des Mietobjektes entstandenen Mängel des Mietobjektes oder sonstige Schäden.

**VIII.V. Die Haftung des Vermieters, für Mehraufwendungen des Mieters, im Falle eine Rückstufung beim Schadensfreiheitsrabatt seiner Versicherungen ist ausgeschlossen.**

## **Rechtswahl, Gerichtsstand, Sonstiges**

Die Parteien vereinbaren die Geltung von deutschem Recht für ihre gegenseitigen rechtlichen Beziehungen aus diesem Mietvertrag.

Für den Fall, dass der Mieter keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, vereinbaren die Parteien, die Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Entscheidung über Rechtsstreitigkeiten, die aufgrund dieses Mietvertrages bzw. Mietverhältnisses entstehen könnten. Zuständig soll dabei das Gericht sein, bei dem der Vermieter seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Ich akzeptiere die Geltung der allgemeinen Mietbedingungen für das Mietverhältnis.

---

(Unterschrift Mieter)